

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Henri-Charles Beuchat): Krawall-Stadt Bern schreckt Touristen ab

Vorkommnisse wie die Ausschreitungen vom Samstag in Bern verhindern, dass die Schweiz ihr Bild als Brückenbauerin und Nation des Dialogs im Ausland aufrecht erhalten kann. Die wiederholten „gewaltextremistischen“ Umtriebe in Bern haben ein Ausmass angenommen, das die Staatsanwaltschaft und den Bundesnachrichtendienst alarmieren muss. Die Reitschule ist ein Biotop für Linksextremismus.

„Es handelte sich um organisierte, gewaltextremistische Kriminelle“ die am Samstag in gewohnter Brutalität agierten. Damit ist Bern auf dem Radar der internationalen Presse. Nicht nur in der Schweiz sondern auch im Ausland waren die Ausschreitungen Thema. Bern Tourismus, fürchtet dass die Gäste ausbleiben.

1. Wie hoch sind die direkten Kosten der Ausschreitungen?
2. Wie hoch sind die indirekten Kosten der Ausschreitungen auf den Werkplatz Bern und den Tourismus?
3. Wie beurteilt der Gemeinderat den Impact auf die Tourismusdestination Bern?

Bern, 02. März 2017

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Mitunterzeichnende: Daniel Lehmann, Roland Iseli, Rudolf Friedli, Kurt Rüeeggesser, Erich Hess

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat verurteilt die gewalttätigen Ausschreitungen aufs Schärfste. Er weist jedoch darauf hin, dass Gewaltausschreitungen auch in anderen Städten in der Schweiz und im Ausland vorkommen.

Zu Frage 1:

Die auf Seiten Kanton aus den Polizeieinsätzen entstandenen Kosten können derzeit noch nicht abschliessend beziffert werden; ebenso wenig die definitive Schadenssumme, zumal noch Abklärungen getätigt werden und weiterhin Anzeigen eingehen. Gemäss Stand vom 7. März 2017, 08.00 Uhr beläuft sich die Schadenssummenhöhe der darauffolgenden Demonstrationsumzüge und die Sachbeschädigungen am BBL-Gebäude sowie der besetzten Liegenschaft insgesamt auf mehrere hunderttausend Franken.

Zu Fragen 2:

Der Gemeinderat geht nicht von indirekten Kosten im Sinne der Fragestellung aus (s. Antwort zu Frage 3). Sollte es solche geben, liessen sich diese nicht kausal den gewalttätigen Ereignissen zuordnen.

Zu Frage 3:

Unbestrittenermassen prägen die Vorfälle das Bild von Bern im In- und Ausland kurzfristig negativ. Dies ist bei entsprechenden Vorfällen in anderen Städten nicht anders. Der Gemeinde

rat und die Kantonspolizei messen der Sicherheit einen sehr hohen Stellenwert bei, weshalb der Gemeinderat einen negativen Impact auf die Tourismusdestination Bern verneint.

Bern, 22. März 2017

Der Gemeinderat